

Künstlerische Leitung: Laura Heinecke
Tanz und Choreografie: Uwe Brauns, Anibal dos Santos
Bühne und Kostüm: Domitile Guinchart
Bühne und Licht: Ralf Grüneberg
Musikalische Leitung: Nicolas Schulze
Kommunikation & Creative Producer: Frauke Niemann
Regie- und Produktionsassistent: Tanja Wehling
Fotos: Marc Doradzillo

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

Mit Unterstützung von fabrik Potsdam, Tanztendenz München e.V., Land Mecklenburg-Vorpommern über ein Arbeitsstipendium des Künstlerhaus LUKAS, sowie vom trinationalen Residenzformat Labor à trois von POLE-SUD CDCN Strasbourg, ROXY Birsfelden und Tanznetz Freiburg in Kooperation mit E-WERK Freiburg, gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen von Nouveaux horizons.

Dauer: ca. 70 Minuten



Die Nutzung von Mobiltelefonen, Kameras, Fotoapparaten und Tongeräten ist während der Aufführung nicht gestattet.

fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10, 14467 Potsdam
www.fabrikpotsdam.de

Eine Veranstaltung der fabrik Potsdam. Die fabrik Potsdam wird gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam und mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

WG NEUMANN
LAURA HEINECKE & COMPANY
(POTSDAM)
Uraufführung

Do 29. Okt 2026



Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Mit aggressiv auftretenden Patriarchen wie Trump, Putin & Co., die konservative Geschlechterbilder propagieren, erleben wir derzeit einen gesellschaftlichen Rollback, der uns Angst macht. In ihrem neuesten Stück *WG Neumann* richtet Laura Heinecke ihren Blick auf Männer. Die beiden Tänzer Uwe Brauns und Anibal dos Santos erzählen von einer „Neuen Männlichkeit“, von Zartheit und Kraft, Schwung und Verletzlichkeit, Rollenzuweisungen und Schmerz. Das Stück möchte die Komplexität des Mannseins aufzeigen – in all ihren gegenwärtigen Facetten und mit Blick darauf, wie Männlichkeit künftig gelebt werden kann. Damit setzt es einen Gegenentwurf zum wachsenden Phänomen der stereotypen „Mannosphäre“, die insbesondere in den sozialen Medien mit frauenfeindlichen Aktivitäten verbunden ist.

Was kann neue Männlichkeit positiv bedeuten? Wie könnten sich insbesondere jüngere Männer von gesellschaftlichen Erwartungen und überholten Männlichkeitsbildern befreien? Welche Wege führen dorthin? Und welche politischen Möglichkeiten eröffnet eine feministisch gedachte und gelebte Männlichkeit – für Menschen aller Geschlechter?

Mit diesen Fragen hat sich das Team über mehrere Wochen beschäftigt. Zu den Impulsgeber*innen zählen Autor*innen wie die afroamerikanische Feministin bell hooks mit ihrem Buch *The Will to Change: Men, Masculinity, and Love*, der Comedian Aurel Mertz, mit der in seinem Sachbuch *Alpha-Boys* einen Trip durchs Patriarchat im Endstadium unternimmt und das Sachbuch *Vom individuellen und kollektiven Bewusstsein zum regenerativen Handeln* von Maren Beverung, Mathias Behrens und Stephan Hankammer.

Getragen wird das Stück von den Tänzern Uwe Brauns und Anibal dos Santos, die sich gleichen und dennoch unterscheiden. Sie verhandeln Männerfreundschaft und Männergehebe, Männermuskeln und Männerschmerzen, Männerprobleme und zerbröselnde Männerbilder. Das Stück richtet den Blick auf jene Männer, die Hoffnung machen: Männer, die differenziert sprechen, aufmerksam schauen und zuhören können. Die sensibel, nahbar, offen und verantwortungsvoll sind.

Anschließend: Publikumsgespräch

Weitere Spieldaten: Do 14. + Fr 15. Januar 2027 im Rahmen vom Festival Made in Potsdam

Uwe Brauns wurde 1986 in Rostock geboren. Nach seinem BA-Studium Modernen Tanz an der Folkwang Universität der Künste Essen, setzte er sein Studium im Zeitgenössischen Tanz an SEAD in Österreich fort. Dort wurde er Mitbegründer des YUGSAMAS Movement Collective. Von 2014 bis 2017 war Uwe Brauns Ensemblemitglied des Folkwang Tanzstudio mit Gastauftritten beim Tanztheater Wuppertal Pina Bausch, Doris Uhlich, Marina Abramovic, Fakers Club und Helene Weinzierl/Cielaroque. Heute arbeitet er als freischaffender Tänzer und Performer in internationalen Produktionen.

Anibal dos Santos wurde 1986 in Lissabon geboren und begann seine professionelle Tanzkarriere im Alter von 20 Jahren, nachdem er die Tanzschule des Nationalkonservatoriums abgeschlossen hatte. Seine Arbeit führte ihn in die Schweiz, nach Deutschland, Irland und Ungarn, wo er zusammenarbeitete u.a. mit Félix Duménil, Nora Elberfeld, Ian Robinson, Francesc Fernandez, Pál Frenak. Vier Jahre war er Ensemblemitglied des Lüneburger Theaters unter der Leitung von Olaf Schmidt. Seine eigene Arbeit *Dis(a)ble* gewann Preise in Hamburg, München und Bukarest.

Das Label **Laura Heinecke & Company** wurde 2012 von der Tänzerin und Choreografin Laura Heinecke nach Aufhalten in Freiburg und Brüssel in ihrer Geburtsstadt Potsdam gegründet. Seither kreiert sie zusammen mit lokalen und internationalen Künstler*innen in immer wieder neuen Konstellationen Stücke. Ihre Arbeiten besitzen eine kraftvolle Bewegungssprache, die von gesellschaftspolitischen Fragen ausgehend in lebendige Bilder und greifbare Geschichten übersetzt. 2015 erhielt sie den Brandenburgischen Kunstförderpreis. Es folgten verschiedenen Produktionen für Erwachsene und Kinder, die u. a. in der fabrik Potsdam zu sehen waren: *Flugmodus* (2016), *A Millimeter In Light Years* (2018), *Allegoría – Moment in Farbe und Haut* (2019), *FALL INTO PLACE oder was wa(h)r ist* (2020), *HERTZ – Die Welt ist Schwingung* (2022). Zuletzt hat sie u. a. in Potsdam, Freiburg und Cardiff das performative, immersive Theatererlebnis *Feierlichkeiten zur Beerdigung des Kapitalismus* (2023- 2025) aufgeführt. Mit Geschlechterfragen & Rollenzuschreibungen und die vermeintliche Dualität von Mutterschaft und emanzipierter Frau hat sie sich bereits in dem Solo *SHE is everywhere* (2022) beschäftigt.

Domitile Guinchard ist ausgebildete Damenschneiderin aus Frankreich und seit 2017 als Kostümbildnerin tätig. Ihre ersten Projekte realisiert sie 2018 in der freien Theaterszene in Lausanne. Seit 2019 assistiert sie am Stadttheater Freiburg im Bereich Kostüm- und Bühnenbild. Ab 2022 arbeitet sie darüberhinaus als selbstständige Kostümbildnerin für Kompanien wie Silent Kosmonaut Kollektiv, dem Shibui Kollektiv, der Company La Performance und zuletzt Laura Heinecke & Company.

Nicolas Schulze, Jahrgang 1979, ist Potsdamer Jazzpianist, Kurator und Pädagoge. Er ist aktiv in Gruppen wie TWIRLS Duo und TWIRLS Quartet, The Mole oder The Great Boredom. Als Sounddesigner arbeitet er für HERE WE ARE Collective u.a. im Bereich Tanztheater und Performance. Er ist künstlerischer Leiter der Konzertreihe JazzLab sowie Co-Leiter des Potsdamer Musikfestivals Rare Birds.

Ralf Grüneberg ist Musiker, Sound- und Lichtdesigner. Er arbeitet zusammen mit u.a. fabrikcompany / DO Theater, Jess Curtis/ Gravity, Christoph Winkler, Riki von Falken und der Kammerakademie Potsdam. Er war an zahlreichen Stücken von Laura Heinecke maßgeblich beteiligt.

Tanja Wehling ist Regisseurin, Performerin und Puppenspielerin für visuelles Theater. Sie ist Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin, ausgebildet in der Talmi-Methode® und studierte an der School of Visual Theatre in Jerusalem. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen Bühne, öffentlichem Raum und interdisziplinärer Performance und verbinden bildnerische Poesie, Figurenspiel und physische Präsenz zu vielschichtigen, absurden Bildräumen.

Frauke Niemann studierte angewandte Kulturwissenschaften an der Universität Hildesheim. Nach Stationen in Leipzig, Potsdam (fabrik Potsdam), Paris (CDCN Atelier de Paris) arbeitet sie ab 2019 als freischaffende Dramaturgin und Creative Producer für nationale & internationale Gruppen, darunter die Choreografin Martine Pisani (Paris), shifts - art in movement (Le Havre/Berlin), Plus ou moins cirques productions (Berlin), Cécile Bally (Berlin), Laura Heinecke (Potsdam/Freiburg) und das zeitgenössische Figurentheaterduo Lehmann und Wenzel (Leipzig). Sie ist Gründungsmitglied des interdisziplinären Performancekollektivs HERE WE ARE.